

Herzlich Willkommen zur Ausbildungsveranstaltung

C2 Die Erarbeitungsphase – kognitiv aktivieren und Lernprozesse konstruktiv unterstützen

Wirtschaft/Politik (S2) Achtsnichts 1. Hj 2025/26 – A-GY-WPO-0111

Carl-Jacob-Burckhardt Gymnasium, Lübeck

Moin!



Wie geht es Ihnen nach den Herbstferien?

Aktuelles aus dem Fachteam



Exabis

- Schriftliche Unterrichtsvorbereitung & Reflexionsbericht; Protokoll
- Portfolio für die Staatsprüfung

Veranstaltung: Gemeinsam ausbilden

- zentrale Austauschveranstaltung Studienleitung und Ausbildungslehrkräfte
- 03.12.; 15-17 Uhr; Herr Wollmann

Anlage von Unterrichtssequenzen

- Unterrichtssequenzen gliedern Gegenstand in didaktisch reduzierte Einzelstunden
- Einzelstunden legen bestimmten Fokus und bauen aufeinander auf (z.B. Maßnahme XY; Wirksamkeit Maßnahme XY; Anerkennungswürdigkeit Maßnahme XY)
- Differenzierung (TB!) auf Passung zum Bedeutungsgehalt prüfen
- Reflexion: Passung des Wertes zum Gegenstand; Nutzung Tafelbild

Organisatorisches

24.09.2025	C1 Die Qualifikationsphase – auf Kompetenzen und Kenntnissen aufbauen	Marquardt Leibniz-Gymnasium, Bad Schwartau
05.11.2025	C2 Die Erarbeitungsphase – kognitiv aktivieren und Lernprozesse konstruktiv unterstützen	Seifert Carl-Jacob-Burckhardt Gymnasium, Lübeck
03.12.2025	C3 Die Vertiefungsphase – Kompetenzen sichtbar werden lassen	Krückel-Ferkic Friedrich-Schiller-Gymnasium, Preetz
14.01.2026	C4 Die Qualifikationsphase – die drei Bereiche Politik, Gesellschaft und Wirtschaft integrieren + C5 Die Qualifikationsphase – einen Themenbereich spirallcurricular denken	Online [Voß – Videographie]
11.02.2026	A1 Anfangsunterricht Wirtschaft/ Politik – die Grundlagen für Handlungskompetenz schaffen	Krumbach Johann-Heinrich-Voss-Schule, Eutin
11.03.2026	A2 Die Themenbereiche der Sekundarstufe I am konkreten Beispiel – den Übergang in die Oberstufe vorbereiten	
22.04.2026	A3 Die Einstiegsphase im Fach Wirtschaft/ Politik – Tore zum Lernerfolg gestalten	
20.05.2026	A4 Langfristige Unterrichtsplanung in der Sekundarstufe I – Lernlinien, Sequenzen und Einheiten nutzen	Online?
17.06.2025	A5 Die Bedeutung von Makro- und Mikromethodik - Unterrichtsformen und Methoden im urteilsbildenden Unterricht variieren	
	B1 Die Einführungsphase – Stunden in einem der drei Bereiche Politik, Gesellschaft oder Wirtschaft planen	

Zielsetzung und Ablauf

Zielsetzung C2

- Verschiedene Materialarten und Arbeitsaufträge methodisch angemessen und didaktisch begründet zur Förderung des fachlichen Kompetenzerwerbs einsetzen zu können...
- ...und dabei die Lernenden kognitiv aktivieren und konstruktiv unterstützen zu können.
- Arbeitsbögen formal und didaktisch zweckmäßig gestalten zu können.

Inhalte

- Aktivierung und Austausch: Diskussion um Sicht- und Tiefenstrukturen im Wirtschaft/Politik-Unterricht
- Die Erarbeitungsphase aus allgemeindidaktischer und fachlicher Perspektive
- Sicht- und Tiefenstrukturen für die Erarbeitungsphase nutzen
- Konzeption und Kriterien guter Lernaufgaben
- Training: Konzeption von Lernaufgaben

Aktivierung:

Lernwirksamer Unterricht

Aktivierung – Lernwirksamer Unterricht

Tauschen Sie sich in PA/KG zu Ihrer vorbereitenden Hausaufgabe aus:

1. Erläutern Sie sich gegenseitig Ihre grafischen Darstellungen zu lernwirksamem Wirtschaft/Politik-Unterricht.

2. Reflektieren Sie den Nutzen der obigen Überlegungen für eine lernwirksame Erarbeitungsphase im Wirtschaft/Politik-Unterricht.

3. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Ergebnisse vorzustellen.

Unterrichtsbesuch

Ziel:

stärkenorientierter und konstruktiver Prozess
des gegenseitigen Lernens



Ablauf des Unterrichtsbesuchs



Vor dem Unterrichtsbesuch

Tauschen Sie sich in Kleingruppen über das zugewiesene Kriterium unter Hinzunahme des Unterrichtsentwurfs aus (5-24) → **semestergemischte Kleingruppen** : 1+2; 3+6; 5; 7+8;

Während des Unterrichtsbesuchs

Beobachten Sie die durchgeführte Unterrichtsstunde entlang Ihres Kriteriums und notieren Ihre Beobachtungen.

Nach dem Unterrichtsbesuch

Schwerpunktsetzung in Kleingruppen zu Beobachtungen:

Was muss unbedingt gesagt werden?

→ 1 Stärke, 1 Entwicklungsbedarf in Bezug zu BEOBACHTUNGEN

→ **Fragen, Unklarheiten (auch bezogen auf eigenen Unterricht)**

Die Erarbeitungsphase im Wirtschaft/Politik-Unterricht

Die Erarbeitungsphase aus allgemeindidaktischer Perspektive:

„Die Schüler*innen sollen sich in die vorgegebene oder gemeinsame Aufgabenstellung vertiefen, ein Arbeitsergebnis erstellen und dabei eine disziplinierte Sachbeziehung zum Unterrichtsgegenstand aufbauen“ (Meyer , S. 263)

Ziel ist die Weiterentwicklung von Kompetenzen zur nächsthöheren Ebene (Zone proximaler Entwicklung)

Selbsttätigkeit der SuS im Fokus

Balance von Anleitung und Selbstständigkeit

1.

Die Erarbeitungsphase ist gelungen, wenn durch durch selbsttätiges und in wachsendem Umfang selbstständiges Arbeiten die angestrebten Sachkompetenzen der Schülerinnen und Schüler entwickelt werden konnten.

2.

Die Erarbeitungsphase ist gelungen, wenn die Schülerinnen und Schüler durch die Thematisierung des methodischen Vorgehens angeregt werden, ihre Methoden- und Sozialkompetenzen bewusst weiter zu entwickeln.

3.

Die Erarbeitungsphase ist gelungen, wenn die in der Einstiegsphase vereinbarten Lernprodukte das selbstständige Arbeiten der Schüler und Schülerinnen unterstützt haben.

Cornelsen / Carola Junghans

Arbeitstechniken und Lernstrategien als Basis der Erarbeitungsphase

Ziel: SuS sollen produktiv und zielorientiert zu einem Arbeitsergebnis kommen

Angeleitetes Arbeiten:

- Lesen, Nachschlagen, Zusammenfassen, Schreiben, Protokolle verfassen, Zeichnen, Präsentieren

Selbstständiges Arbeiten:

- Arbeitsschritte planen und realisieren, Aufgaben selbstständig erledigen, Arbeitstechniken entwickeln, Portfolios erstellen, Daten/Informationen verwalten etc.

Elaborationsstrategien

- vom Beispiel zu abstraktem Sachverhalt
- Sachverhalt in eigenen Worten formulieren
- Andocken vom neuen Inhalt an alte

Reduktionsstrategien:

- Oberbegriffe und Kategorien bilden, um Unterrichtsgegenstand zu komprimieren

Wiederholungs- und Kontrollstrategien

Motivational-emotionale Stützstrategie

Ressourcenmanagement

Exkurs Hattie (2013, S. 281):

„Lehrpersonen müssen von der einzelnen Idee zu vielfältigen Ideen schreiten und diese Ideen so miteinander verknüpfen und erweitern, dass die **Lernenden Wissen und Ideen konstruieren und rekonstruieren**. Nicht das Wissen oder die Ideen, sondern die **Konstruktion dieses Wissens durch die Lernenden** sind entscheidend“

Abbildung 1: Was zeichnet lernfördernden Unterricht aus?



Die Erarbeitungsphase aus fachwissenschaftlicher Perspektive:

Informations- und Analysephase

- Fundierte Sachkenntnis zum Unterrichtsgegenstand als Voraussetzung
- Analytische Wissensgrundlage ermöglicht eine differenzierte Sichtweise
- Relevanz der Sachstrukturanalyse für Unterrichtseinheit und einzelne Stunden hinsichtlich zu vermittelnden Basis- und Fachkonzepten sowie Fachbegriffen
- Informationsbeschaffung setzt methodische Kompetenzen und kritische Medienkompetenz voraus

Anwendungsphase

- Transferleistung in der Anwendung von Kategorien und Kriterien an konkrete Gegenstände (Rekonkretisierung)
- Aufbau und Erweiterung von Fachkonzepten, Kompetenzen, Methoden und Arbeitstechniken
- Reorganisation von Informationen
- Deklaratives Wissen → prozedurales Wissen
- Diagnostik der Leistungsstände und Arbeitstechniken

Methodische Gestaltung der Erarbeitungsphase

Informationsbeschaffung, -aufnahme und -systematisierung

(Internet-)Recherche

Textanalyse

Gruppenpuzzle

Auswertung von statistischem Material

Lehrervortrag

Expertenbefragung

MindMap, Conceptmapping

Analyse, Differenzierung, Problematisierung

Fallanalyse

Konfliktanalyse

Rollenspiele

Pro-Kontra-Debatte

Podiumsdiskussion

Sicherung mit Tafelbild

Material in der Erarbeitungsphase

„Thematisierung und didaktische Zugangsweisen verweisen zudem darauf, [...] welche Arbeitsmaterialien und Arbeitsaufträge notwendig sind.“ (Kayser/Hagemann 2010, S. 36.)

Materialauswahl:

- Grobsichtung des Materials → Überblick
- Planung der Unterrichtseinheit → Filterung und Auswahl
- Auswahl und Gestaltung nach didaktischen Gesichtspunkten

Kriterien:

- Kompetenzen der SuS und Metakognition
- Passung mit Themenformulierung und Hauptintention
- Antizipation der SuS-Ergebnisse → Leistbarkeit und Zeitfaktor

Materialeinsatz:

- Phasierung in Stunde und Einheit (auch: Materialart)
- Passung von Arbeitsaufträgen
- Lesestrategien
- Öffnung und Differenzierung

Arbeitsaufträge in der Erarbeitungsphase

„Eine Lernaufgabe ist eine Lernumgebung zur Kompetenzentwicklung und steuert den Lernprozess durch eine Folge von gestuften Aufgabenstellungen mit entsprechenden Lernmaterialien“
(Leisen 2019, S. 60)

Erschließungskompetenz

- Selbstständige Bearbeitung von Material seitens der Schülerinnen und Schüler
- Urteil zum Material (Intentionalität, Nutzbarkeit zur Problembearbeitung)
- Textverständnis/ Sachverständnis

Urteilskompetenz

- Sachverständnis/ Kenntniserwerb
- Erarbeitung von Positionen/ Argumenten
- Strukturelle Differenzierung
- Inhaltliche Differenzierung
- Prüfung und Gewichtung
- Reflexion
- Versprachlichung/ Verschriftlichung des Urteils

Transparenz

- Transparenz bzgl. Lernangebot und Zielsetzung des Unterrichts
- Vorbereitung Leistungsaufgaben

Gestaltung von Arbeitsbögen

a) Kopf des Bogens:

- Fach
- Kurs
- Datum
- Nummer des Abo

b) Aufgaben:

- Nummeriert mindestens 11pt
- Operatoren verwenden

c) Materialien:

- Nummeriert, Schriftgröße mindestens 11pt
- Zeilenzählung, übliche bibliographische Angaben

Sichtstrukturen

Sozialformen

Organisationsformen

Medien

Methoden

strukturierte
Klassenführung

kognitive
Aktivierung

konstruktive
Unterstützung

Tiefenstrukturen

Aspekte wirksamen Unterrichts

Kognitive Aktivierung

Verständnis-orientierung

Herausfordernde Aufgaben

Ermittlung Denkweisen

Engagement der Lernenden

Konstruktive Unterstützung

Qualität des Feedbacks

Individuelle Unterstützung

Wertschätzung & Respekt

Klassenklima

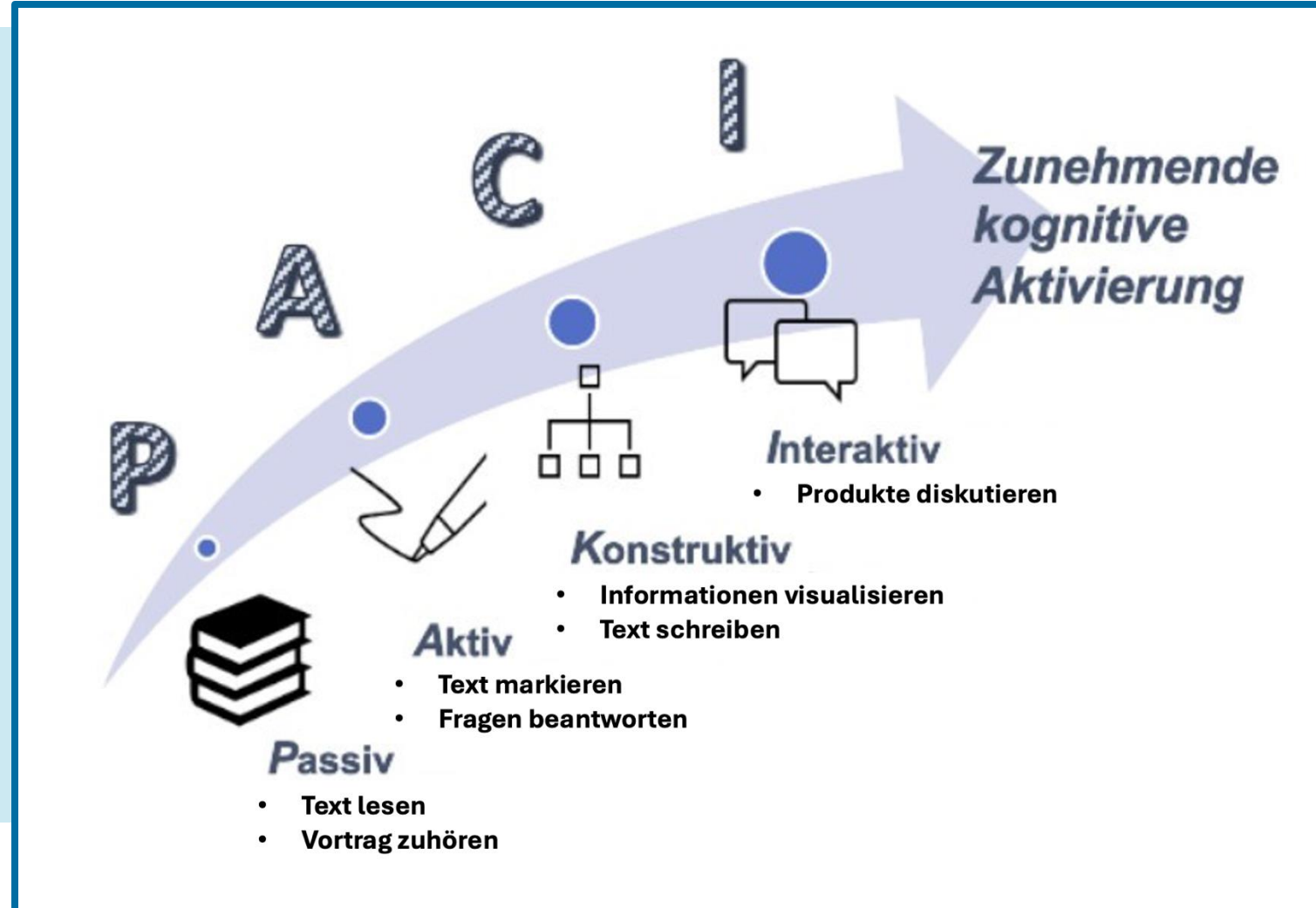
Strukturierte Klassenführung

Störungen

Monitoring

Zeitnutzung

Das ICAP-Modell (Chi & Wylie 2014)



Exkurs: Leseverstehen in den GeWi

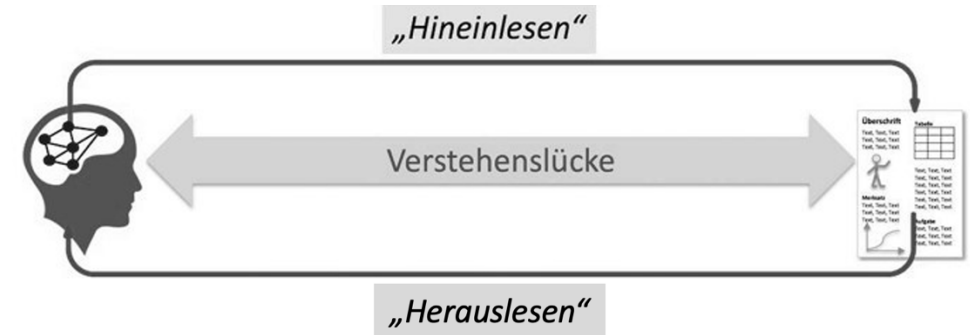
Arbeit mit Sachtexten zielt auf inhaltlichem Verstehensprozess ab

Herausforderungen:

- mangelndes Textverständnis der SuS; kritische Medienkompetenz
- fachspezifische Darstellungs- und Zugangsweisen

Lösung:

- Zeit, Übung, Unterstützung



Lesen als aktiver Prozess

- Aktive Nutzung von Vorwissen zur Entschlüsselung eines Textes
- „Herauslesen“ bedarf Arbeitstechniken, um Informationen zu erarbeiten und mit bestehendem Wissen zu verknüpfen
- Bottom-Up-Prozess: Herauslesen
- Top-Down-Prozess: Hineinlesen

Kriterien guter Lernaufgaben in der Erarbeitungsphase

Einbettung in
Lernatmosphäre

Anknüpfung an
Vorwissen

Dienen dem
kontinuierlichen
Kompetenzaufbau

Einbettung in
authentischen
Kontext

Exemplarische und
relevante
Problemstellungen

Eigenständige
differenzierte
Bearbeitung durch
abgestufte Lernhilfen

Förderung von
Interaktion und
Auseinandersetzung

Lernprodukt als
Resultat

Reflexion

Beurteilen Sie, inwieweit die Unterscheidung zwischen Sicht- und Tiefenstrukturen *hinreichend* für eine lernwirksame Erarbeitungsphase im Wirtschaft/Politik-Unterricht ist.

Nutzen

Herausforderungen

Fragen

etc.

Training: Eine Lernaufgabe konzipieren

Weiterarbeit am Gegenstand „Schuldenfinanzierte Staatsausgaben in der Krise“

Eine Lernaufgabe konzipieren

1. Tauschen Sie sich in PA/GA zu Ihren didaktischen Reduktionsentscheidungen zum Gegenstand „Schuldenfinanzierte Staatsausgaben in der Krise“ aus. Einigen Sie sich auf eine sinnvolle Thematisierung und HI zur Weiterarbeit.

2. Konzipieren Sie eine Lernaufgabe für die ausgewählte Stunde.

- Materialauswahl und -reduktion
- konkrete Arbeitsaufträge, Operatoren
- (Binnen-)Differenzierung

3. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Ergebnisse (digital) vorzustellen → Gallery Walk

Gallery Walk

1. Sichten Sie die konzipierten Lernaufgaben.

2. Überprüfen Sie die Lernaufgaben gemäß der Kriterien für gute Lernaufgaben:

- Einbettung in Lernatmosphäre
- Anknüpfung an Vorwissen
- Dienen dem kontinuierlichen Kompetenzaufbau
- Einbettung in authentischen Kontext
- Exemplarische und relevante Problemstellungen
- Eigenständige differenzierte Bearbeitung durch abgestufte Lernhilfen
- Förderung von Interaktion und Auseinandersetzung
- Lernprodukt als Resultat

3. Reflektieren Sie die Chancen und Herausforderungen lernwirksamer Lernaufgaben im Wirtschaft/Politik-Unterricht.

Wiederholung C1-Modul: Mögliche Thesen für das Thesengespräch

Austausch zu Fragen und möglichen Thesen

Arbeit in Kleingruppen:

1. Vergleichen Sie Ihre erarbeiteten Thesen zum C1-Modul und wählen Sie eine geeignete These aus.
2. Erarbeiten sie eine kurze Begründung in Stichworten für Ihre Thesen. Denken Sie an die Verknüpfung von Theorie und Unterrichtspraxis.
3. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Beispielthese mit Begründungen vorzustellen.

Mögliche Thesen C1

Abschluss

Abschluss:

Fragen und mögliche Themen für Thesen

1. Formulieren Sie Fragen zum heutigen Modul, die ggf. noch offen sind.

2. Formulieren Sie mögliche Themen für Thesen, die sich aus der heutigen Ausbildungsveranstaltung ergeben.

Nachbereitende Hausaufgabe

1. Formulieren Sie zwei Thesen, die sich aus der heutigen Ausbildungsveranstaltung ergeben.
2. Notieren Sie Chancen und Grenzen zu Ihren Thesen, die sich aus Ihrem Unterrichtsalltag ergeben.

Feedback Hand

Mittelfinger
Das hat mir nicht gefallen

Ringfinger
Das nehme ich mit!

Kleiner Finger
Das kam zu kurz!



Zeigefinger
**Das könnte man
besser machen!**

Daumen
Das war super!

Quellen

- **Achour, S., Frech, S., Massing, P. & Straßner, V. (Hrsg.).** (2020). *Methodentraining für den Politikunterricht*. Schwalbach am Taunus: Wochenschau Verlag.
- **Chi, M. T. H. & Wylie, R.** (2014). The ICAP Framework: Linking Cognitive Engagement to Active Learning Outcomes. *Educational Psychologist*, 49(4), 219–243. <https://doi.org/10.1080/00461520.2014.965823>
- **Füchter, A.** (2025). *Lernaufgaben im politisch-sozialwissenschaftlichen Unterricht: Grundlagen – Praxisbeispiele – Tools*. Schwalbach am Taunus: Wochenschau Verlag.
- **Hattie, J.** (2013). *Lernen sichtbar machen*. Überarbeitete deutsche Ausgabe von Wolfgang Beywl & Klaus Zierer. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- **Leisen, J.** (2010). Lernprozesse mithilfe von Lernaufgaben strukturieren. Informationen und Beispiele zu Lernaufgaben im kompetenzorientierten Unterricht. *Naturwissenschaften im Unterricht Physik*, (117–118), 9–13.
- **Leisen, J.** (2024). *Lesen im Fachunterricht – Sachtexte im Fachunterricht einsetzen*. Abgerufen am 28.10.2025 von <https://www.josef-leisen.de>
- **Meyer, H. & Junghans, C.** (2023). *Unterrichtsmethoden II – Praxisband*. Berlin: Cornelsen Verlag.
- **Straßner, V.** (2013). Welche Methoden passen zu welchem Inhalt? In: B. Frech & A. Bäder (Hrsg.), *Leitfaden Referendariat im Fach Politik* (S. 87-101). Schwalbach am Taunus: Wochenschau Verlag.